

MOTO-CROSS / Nach den Rennen - MSC Gaildorf zieht ein Resümee

Reif für die Mannschafts-WM

Veranstalter bekommt sehr viel Lob und Anerkennung von allen Seiten



Die "Wacht" am Tag nach den Rennen zur Mannschafts-Europameisterschaft. Der Abbau hatte bereits in der Nacht begonnen. Für die Organisation des Moto-Cross of European Nations bekam der MSC Gaildorf sehr viel Lob von allen Seiten und ist nun das Maß aller Dinge für zukünftige Team-EM-Rennen.
FOTO: KLAUS RIEDER



Ralf Schweda, Vorsitzender des MSC Gaildorf.

Viel Lob von allen Seiten bekam der MSC Gaildorf für sein 44. Moto-Cross. Besonders freut man sich über das Lob der Verbände. Es gipfelt darin, dass die Gaildorfer jetzt reif sind für die Mannschafts-WM.

KLAUS RIEDER

GAILDORF Ralf Schweda, Vorsitzender des MSC Gaildorf, spürt zwar noch die körperlichen Anstrengungen der vergangenen Tage. Doch der Druck ist von ihm abgefallen und der Zufriedenheit gewichen. "Es hat einfach alles sehr gut geklappt." Besonders stolz macht Schweda, dass es ihm und seiner Truppe gelungen ist, beim europäischen Verband UEM keine Wünsche offen gelassen zu haben. Für Rudi Hein, Präsident der europäischen Moto-Cross-Kommission, hat der MSC eine Veranstaltung hingelegt, die in Zukunft das Maß aller Dinge bei einer Team-EM ist. Und der deutsche Verband DMSB setzte noch eines drauf: Das höchste Lob war mit der Anerkennung verbunden, dass Gaildorf reif ist für die noch weitaus prestigeträchtigere Mannschafts-WM.

Auch die nach Gaildorf gereisten Teams waren mit der Organisation sehr zufrieden. Ganz besonders die deutsche Mannschaft, die nur eine Woche nach den Rennen in den USA in Gaildorf auf den zweiten Platz fuhr. "Für die Fahrer und das ganze Team war es ein krönender Abschluss einer sehr langen und anstrengenden Saison. Das wurde mir von allen Seiten bestätigt", so Schweda. Wenn es etwas gab, was das Glücksgefühl des MSC-Vorsitzenden etwas schmälert, dann sind es die Zuschauerzahlen: "Im Zelt war es an allen Tagen gut." Auch am Sonntag war das Festzelt so gut gefüllt wie schon lange nicht mehr. "Alois und Peter haben da für sehr gute Stimmung gesorgt." Doch entlang der Strecke am Sonntag, "da hätten es gerne etwas mehr sein können".

Doch der Blick von Schweda richtet sich schon wieder nach vorne, denn nach dem Rennen ist vor dem Rennen, dann dem 45. Gaildorfer Moto-Cross. "Jetzt geht es in die Vergabe für 2008. Wir gehen zuversichtlich in die Verhandlungen mit den Verbänden." Die Zuversicht gilt auch für die Gespräche mit den Sponsoren: "Wir haben gezeigt, dass wir sehr professionell ein Moto-Cross veranstalten können." Über ein verstärktes Sponsoring durch Unternehmen wäre beim MSC niemand traurig - im Gegenteil: Dann klappt es vielleicht auch wieder mit einem WM-Lauf. Und bei soviel Lob von den Verbänden darf auch weiter von der Mannschafts-WM geträumt werden.

Erscheinungsdatum: Dienstag 02.10.2007
Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2007 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)